

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 35.

Mittwoch den 3. August

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Wegbau Afford.)  
In Folge höherer Weisung wird die unterzeichnete Stelle

Samstag den 13. August d. J.

Wogens 9 Uhr  
in Simmersfeld

über die neue Anlegung von 133 Ruthen an der herrschaftlichen Enzstraße über den sogenannten Hardewasen in Simmersfeld, einen Abstreichsafford vorzunehmen, es betragen die Kosten

1) für Erdarbeiten und Herstellung des Straßensäckers 993 fl. 46 fr.

2) für Maurer und Steinhauerarbeiten 65 fl. 46 fr.

1059 fl. 46 fr.

Die Affordslustigen werden zu der Verhandlung eingeladen.

Altenstaig, 29. Juli 1836.

K. Forstamt  
Grüter.

Calw. Eämmtliche junge Leute, welche zu dem sonntäglichen Unterrichte, der ihnen zu ihrer Fortbildung ertheilt werden soll, angemeldet worden sind, werden aufgefordert, sich deshalb am nächsten

Sonntag den 7. August

Mittags 12 Uhr

mit Papier und Federn versehen, in den Lehrzimmern

der 2. und 3. Knabenklasse einzufinden.

Auch ihre Väter und Lehrmeister werden gebeten, sie dazu anzuhalten.

Den 1. August 1836.

Stadtpfarr- und Stadtschuldheißername  
M. Fischer. Schuld t.

Calw. Die hiesigen Einwohner, welche Hunde besitzen, werden aufgefordert am

Freitag den 5. August d. J.

Vormittags von 7—12 Uhr

Nachmittags von 2—7 Uhr

auf dem Rathhause es anzuzeigen.

Der Besitzstand vom 1. Juli entscheidet für die Entrichtung der Abgabe vom ganzen Jahr.

Wer nach dem 1. Juli einen Hund anschafft, oder die Zahl seiner Hunde vermehrt, hat innerhalb 14 Tagen dem Stadtschuldheißername die Anzeige davon zu machen.

Wer bei der jährlich vorzunehmenden Aufnahme der Hunde seinen Hund nicht anzeigt, hat den doppelten Betrag der Jahresabgabe zu bezahlen.

Gleiche Strafe trifft den, welcher die Anzeige des in der Zwischenzeit erworbenen Hundes unterläßt.

Calw, 1. August 1836.

Stadtschuldheißername,  
Schuld t.

## Neuenbürger Brodtaxe

vom 25. Juli 1836.

4 Pfund Kernen Brod . . . . . 9 kr.



1 Krenzerwecken . . . . . 9 1/2 Loth.

Calmbach. Am Dienstag den 9. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier circa 400 Stück 16' lange Säglöße welche in dem Kommunwald Kälbling liegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft; wozu die allenfallsigen Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. Juli 1836.

Schultheißenamt.  
Barth.

Calmbach. (Liegenschafts Verkauf.) Da der Verkauf der Liegenschaft des Löwenwirths Schäfer dahier die Genehmigung nicht erhalten hat; so wird ein zweiter Verkauf

Montag den 8. August  
Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt. Die zu verkau- fenden Gegenstände sind

- 1) ein neuerbautes zweistöckiges Wohngebäude, mit Wirthschafts-Berechtigtheit und Bäckerei-Einrichtung, eine neue Scheuer, Wagenhütte und Gaspferd- Stallungen.
- 2) 13 Morgen 1/4 Brtl. Mehfeld.
- 3) 2 Morg. 26 Rohn. Wiesen.
- 4) 5 Morg. 1/2 Brtl. 22 Rohn. Wildfeld.
- 5) 14 Morg. 1/2 Brtl. 17 1/2 Rohn. Wald.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteige- rung den Kaufliebhabern bekannt gemacht werden.

Die üblichen Schultheißenämter werden geziemend gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 20. Juli 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths  
Schultheiß Schöninger.

Unterreichenbach, Obergerichts Neuen- bürg. (Gläubiger Aufruf.) In der Saant- sache des Heinrich Schwarz, Besitzers und Schusters in Unterreichenbach, wird die Schulden, Liquidation und der Vergleichs-Versuch

Montag den 8. August d. J.  
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Unterreichenbach vorgenommen werden, wobei die Gläubiger und Bürgen ihre An- sprüche, sowie die etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, auch sich über die Wahl des Güterpflegers, sowie über den vorzuschlagenden Vergleich zu erklären haben, widrigenfalls sie durch das in der auf die Li- quidation folgenden nächsten Gerichtssitzung auszuspre- chende Erkenntnis, von der gegenwärtigen Masse aus- geschlossen, beziehungsweise als der Mehrheit der

Gläubiger beitreten, werden angenommen werden.  
Neuenbürg, 8. Juli 1836.

K. Obergerichtsgericht.  
Knapp.

Hirsau. (Haus und Güter Verkauf.) Nachdem nun Johann Georg Stoll, Todtengräber dahier am 18. d. M. gestorben ist, so wird man auch außer den bereits in den Wochenblättern No. 30, 31 und 32 zum öffentlichen Verkauf ausgesetzten Güterstücken, dessen halbes Haus worauf jährliches 5 Klafter Gerechtigkeitsholz aus Herrschaft Waldun- gen ruhet, und dessen übriges Eigenthum in 5 ver- schiedenen Feldstücken, nemlich in circa 1 Morgen 1/2 Brtl. Garten, Bau und Mehfeld, obrigkeitlich verkaufen, und wird als Tagfahrt hiezu

Montag der 29. August d. J.  
Vormittags 8 Uhr

hiemit anberaumt.

Das Nähere am Tage vor der Verhandlung.

Sollten die Güterstücke, welche auf den 8. Au- gust d. J. zum Verkauf ausgesetzt sind, an diesem gedachten Tage nicht verkauft werden können, so wird man sie am 29. August d. J. auch noch ein- mal zum Verkauf aussetzen und über die am 29. August zu verkaufenden Objekte nimmt man auch ein Anbott am 8. August an.

Den 22. Juli 1836.

Gemeinderath.  
Schultheiß Keypler.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Ver- kauf und Warnung vor Borgen.) Dem Georg Friederich Hamberger, ehemaligen Soldat, auf dem Sieb dich für wohnend, wird seine sammt- liche dort besitzende Liegenschaft im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzt. Dieselbe besteht in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst einer halben Scheuer unter einem Dach, in der Hälfte an 5 Morgen Aker bei diesem Hause gelegen, und 1 Morg. 2 1/2 Brtl. Wiesen im Wald Kälbling, im so- genannten Ihan, Calmbacher Markung.

Die Verkaufsverhandlung wird am  
Mittwoch den 24. August  
Vormittags 9 Uhr

in dem Hirsch dahier statt haben, wo dann noch die weiteren Bedingungen werden eröffnet werden. Aus- wärtige Kaufliebhaber haben sich über ihre Tüch- tigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen aus- zuweisen.

Auch wird das Publikum gewarnt, gedachtem

Hambe  
Schuld  
zurborg  
seiner  
De

Cal  
nen in  
stehend  
Nagel  
und  
mer;  
Gerech  
an den  
indem  
hältniß

Die  
Nagel  
eigen  
für der  
dem m  
getroff

Auc  
Hand  
Die  
lassen  
scheinig  
Den

Ca  
ke W  
bei

Ca  
in der  
2 Kan

350 fl.  
rat.

Ca  
1835r

Ca  
Mart  
be, C  
kamm



Hamburger, der immer auf dem Wege des Trinkens Schulden kontrahirt, in keiner Hinsicht etwas anzuborgen, indem der Ueberschreitende den Verlust seiner Ansprüche sich selbst zuzuschreiben hätte.

Den 18. Juli 1836.

Gemeinderath.

Aus Auftrag: Schuldheiß Euz.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich der Unte zeichnete bin gesonnen, meinen in der obern Vorstadt besizenden Haustheil, bestehend Parterre in 1 Stube, Küche, Kammerle, Nagelschmieds Werkstatt, Kohlen-Kammer, Speicher und Holzstall; im zweiten Stock 1 geräumige Kammer; auf der Bühne 2 Kammern und dem häßigen Gerecht, und hinter dem Hause ein Wurzgärtchen, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen, indem mir die neuerdings eingetretenen FamilienVerhältnisse diesen Besizthum entbehrlich machen.

Dieser Haustheil würde sich nicht nur für einen Nagelschmied, Schlosser oder sonstigen Feuerarbeiter eignen, sondern auch für jeden Handwerksmann und für den Betrieb der Feldökonomie tauglich seyn, indem mit geringen Kosten jede beliebige Einrichtung getroffen werden kann.

Auch biere ich meinen vollständigen Nagelschmieds-Handwerkzeug zum Verkaufe an.

Die Liebhaber, die sich auf billige Behandlung verlassen können, können die Lokalitäten täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen.

Den 25. Juli 1836.

Friederich Käufele, Nagelschmied.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Bäcker Seible.

Calw. Unterzeichneter hat bis Martini 1 Logis in der Badgasse zu vermischen, bestehend in Stube, 2 Kammern, 1 Keller, 1 Mezig und Platz zu Holz. Zinngießer Ströber.

Neuweiler. Bei der Gemeindepflege liegen 350 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Calw. Vorzüglichem Meckar und Unterwisheimer 1835r Wein, das Jmi um 2 fl. ist zu haben bei  
Wilhelm Pfau, jun.

Calw. Bei Kaufmann Neuscher kann auf Martini ein Logis bezogen werden, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer, Bühnenkammer, Holzstall und Keller.

Gräfenhausen. Die hiesige Gemeindepflege hat 600 fl. gegen 2fache Versicherung sogleich auszuliehen.

Schuldheiß Schönle.

Calw. Einen großen schweren eisernen Ofen, der gut heizt und gut erhalten ist, hat billigst zu verkaufen  
Luchscheerer Schroth.

Breitenberg. Bei der Gemeindepflege liegen 200 fl. oder auch 250 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schuldheiß Keller.

Calw. Rostenstroh und einige Scheffel Kohlreps verkauft

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben, bei  
Bäcker Hamann.

Calw. Ein Frauenzimmer, die ein gutes Prädi- kat hat, wünscht bei Hochzeiten oder sonstigen Gelegenheiten in Wirthhäusern sowohl als bei andern Personen, als Köchin angestellt zu werden; sie ist sowohl in Zubereitung aller Speisen als auch des Backwerks zu empfehlen. Wenn obige Anträge keinen Erfolg hätten, so würde sie auch in einen beständigen Dienst als Köchin eintreten.

Zu erfragen bei

Stadtrath Barkenheimer.

Naislach. Philipp Seifried hat 200 fl. Pflegeld gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.

Emberg. Die Stiftspflege hat auf gesetzliche Versicherung 200 fl. zum Ausleihen parat.

Pforzheim. Bei Heinrich Rienlin sind einige Zentner ganz feine spanische SchaafWolle, so wie auch mehrere Widder und Schaafse 1 und 2 jährig, zu verkaufen.

Eßlingen und Calw. (Zahn Tinktur und Zahn Pulver von J. F. Walker.) Unter Berufung auf meine Anzeige in dem Schwäbischen Merkur erlaube ich mir, ein verehrliches Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich für Calw und die Umgegend sowohl von meiner Zahntinktur, als auch von meinem Zahnpulver eine Niederlage bei dem Handlungs-Haus Immanuel Hermann in Calw unterhalte, allwo diese beiden Artikel um die Originalpreise abgegeben werden, nemlich:

1 ganzes Glas Zahntinktur um 16 fr.

1 halbes dto. um 9 fr.



1 ganze Schachtel Zahnpulver um 18 fr.

1 halbe dto. um 12 fr.

Sowohl die Zahntinktur als das Zahnpulver wurden von Königlich Hochpreislichem Medicinal-Kollegium geprüft, gut befunden, und mir darauf hin die Erlaubnis zum Verkauf erteilt; auch liegen bereits günstige Zeugnisse über die guten Wirkungen dieser Mittel vor, weshalb ich mir erlaube, meine bei Herrn **Heermann** errichtete Niederlage hiemit zu empfehlen.

**J. J. Walker** in Eßlingen.

**Calw.** 183 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat bei  
**Jakob Heller, Luchmacher.**

**Beinberg.** (Holzverkauf.) Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung am Dienstag den 9. August d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Schuldheissen

- 5 Stück Doppelklob; 35' lang.
- 6 — gemeine Balken 42' lang
- 8 — Balken 50' lang
- 9 — gemeine 50r 45' lang
- 2 — Mess 40r 40' lang.

Obiges Holz ist schon gehauen und eignet sich zu Säa- und Stopholz; Liebhaber können täglich mit mir einen vorläufigen Kauf abschließen.

**Johann Michael Mayer.**

**Calw.** Ein gesundes freundliches Logis, das besonders für einen Metzger passend wäre, mit Stube, Kammer, Küche und Holzplatz hat bis Martini zu vermieten  
**Glaser Bozenhardt in.**

**Calw.** Nächsten Sonntag werden bei mir wieder mehrere Kuchen herausgeteilt.

**Binder** auf dem Raben.

**Calw.** Am letzten Freitag Abend wurde vor meinem Hause auf mehrere Frauenzimmer Dinte gespritzt, und auf solche Weise die Kleidung derselben verunreinigt und verdorben.

Da sich nun in hiesiger Stadt bei mehreren Personen das Gerücht verbreitete, daß dieser Unfug von meinen Kindern oder gar von mir selbst ausgeübt worden sei; so bin ich genöthigt, diesem Gerücht auf das Bestimmteste hier öffentlich zu widersprechen.

Wer meinen Charakter kennt, wird mich einer solchen Unthat nicht für fähig halten, und ebenso glaube ich überzeugt seyn zu dürfen, daß Kinder, die mit Strenge wie die meinigen erzogen werden, nie solchen Muthwillen ausüben würden, selbst wenn sie nicht beaufsichtigt wären, was aber bei meinen Kindern jenen Abend nicht der Fall war.

Sehr erwünscht wäre es mir übrigens, wenn die betreffenden Frauenzimmer eine polizeiliche Untersuchung der Sache veranlassen würden, wodurch man vielleicht dem boshaften Thäter auf die Spur käme.

**Canditor Wagner.**

## Frucht-Preise in Calw,

am 30. Juli 1836.

Kernen der Scheffel.	10 fl. 30 fr.	— fl. — fr.	10 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	4 fl. 6 fr.
Haber	4 fl. 54 fr.	— fl. — fr.	4 fl. 18 fr.
Reggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Bohnen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. 46 Schfl. Dinkel. 10 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

140 Schfl. Kernen. 28 Schfl. Dinkel. 18 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. **Schuldt.**